

Betreff: Kooperationsmodell der Grazer  
Wirtschaft mit Tiefgaragen-Betreiber:innen



A-8010 Graz-Rathaus  
Telefon: (0316) 872-2120  
Fax: (0316) 872-2129  
email: [spoe.klub@stadt.graz.at](mailto:spoe.klub@stadt.graz.at)  
[www.graz.spoe.at](http://www.graz.spoe.at)  
DVR: 0828157

## **Dringlicher Antrag**

Eingebracht von Herrn Gemeinderat Arsim Gjergji  
in der Sitzung des Gemeinderates  
vom 4. Juli 2024

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

In den letzten Monaten hat es in der Grazer Innenstadt bedeutende Veränderungen in der Infrastruktur gegeben. Insbesondere das Neutorviertel wurde komplett umgestaltet, wodurch ein neues, attraktives Viertel im Entstehen ist. Leider hatte die Baustelle aber auch negative Auswirkungen auf die Wirtschaft. Darüber hinaus führt der Wegfall vieler Parkplätze zu einer Verschärfung der Parkplatzsituation.

So gesehen ist es durchaus nachvollziehbar, dass dies Bewohner:innen wie auch Unternehmer:innen Sorgen bereitet. Umso wichtiger wird sein, sich mit deren Anliegen auseinanderzusetzen. Entscheidend wird sein, Lösungen zu finden, die sowohl die positiven Aspekte der Infrastrukturverbesserungen hervorheben als auch die negativen Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft und die Parkplatzsituation mildern. Demgemäß sollten die Bemühungen darauf ausgerichtet sein, die Bedürfnisse und Interessen aller Beteiligten bestmöglich zu berücksichtigen und eine ausgewogene Lösung zu finden.

Eine Möglichkeit wäre, über eine Initiative der Stadt Graz ein Modell zu starten, bei dem Kunden eine Rückvergütung eines Teils der Parkgebühr in öffentlichen Tiefgaragen erhalten, wenn sie bei teilnehmenden Betrieben einkaufen – das wäre eine Win-Win-Situation für Kund:innen wie auch für die Wirtschaft. Basis wäre eine Kooperation zwischen Tiefgaragen-Betreiber:innen und Grazer Unternehmen, einschließlich Einzelhandelsgeschäften, Restaurants, Dienstleistern. Die teilnehmenden Unternehmen könnten zudem gemeinsame Marketingkampagnen durchführen, um auf das Angebot aufmerksam zu machen. Kund:innen könnten dann beispielsweise anhand der Einkaufsbelege eine Parkgebühren-Rückvergütung erhalten. Voraussetzung ist ein transparentes und effizientes System zur Abrechnung und Abwicklung der Rückvergütungen.

Damit könnte insgesamt die Nutzung der Tiefgaragen forciert werden, was zugleich eine Verbesserung der Parkraumsituation und der innerstädtischen Mobilität insgesamt nach sich ziehen würde. Vor allem aber wäre das auch ein wichtiger Beitrag, die Attraktivität der Stadt als Wirtschafts- und Handelsstandort zu verbessern.

Namens des sozialdemokratischen Gemeinderatsklubs stelle ich daher den

**dringlichen Antrag:**

Der für das Wirtschaftsressort zuständige Stadtrat Dr. Günter Riegler wird beauftragt, unter Einbindung der Wirtschaftskammer die Möglichkeit der Einführung eines Kooperationsmodells zwischen Tiefgaragenbetreiber:innen und Grazer Unternehmer:innen gemäß Motivenbericht prüfen zu lassen, durch das Kund:innen der teilnehmenden Grazer Unternehmen eine teilweise Rückvergütung der Parkgebühren in den Tiefgaragen erhalten. Dem Gemeinderat ist bis Oktober d.J. ein Bericht vorzulegen.